

## Einkommensrunde 2019 für den öffentlichen Dienst der Länder im Geltungsbereich des Tarifvertrages TV-H mit dem Land Hessen! Tarifverhandlungen wurden nach der ersten Runde zunächst vertagt

An alle Landesvorstandsmitglieder  
und Vertrauensleute

Köln, 01.02.2019

im Geltungsbereich des TV-H,

**6 Prozent, mindestens 200 Euro – das muss auch in Hessen sein!**

Elf Tage nach der Eröffnung der Einkommensrunde mit den übrigen Ländern hat am 1. Februar 2019 in Wiesbaden die Einkommensrunde mit dem Land Hessen begonnen. Wie in den letzten Jahren auch, zeigte sich die hessische Landesregierung zum Auftakt zurückhaltend. Es liegt auch in diesem Jahr wieder nah, dass Hessen rüber zur Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) kiebitzt, um zu schauen, was bei den dortigen Verhandlungen mit den Gewerkschaften passiert.

dbb-Tarifchef Volker Geyer nach der Auftaktrunde in Wiesbaden: „Unsere Forderungen sind dem Land Hessen seit Wochen bekannt. Bis Ende März hat die Landesregierung nun Zeit, ein abschlussfähiges Angebot zu machen und ein frühzeitiges Bekenntnis zur zeitgleichen und systemgerechten Übertragung auf die hessischen Kommunal- und Landesbeamten abzugeben. Wir werden jetzt überlegen, ob wir auch in Hessen unseren Forderungen mit Aktionen Nachdruck verleihen werden.“

**Beuth: In manchen Bereichen ist es schwer, Nachwuchs zu finden**

Der Hessische Innenminister Peter Beuth ließ offen, wie und wann die Umsetzung aus der Verpflichtung des Koalitionsvertrags zwischen CDU und Grünen erfolgt. Darin wurde vereinbart, mit der TdL das Gespräch darüber aufzunehmen, ob und wie das Land Hessen unter Beibehaltung der Vorteile des TV-H in die TdL zurückkehren kann. Immerhin gestand der Minister ein, dass es Bereiche in Hessen gibt, in denen es für das Land schwerer geworden ist, geeigneten Nachwuchs zu finden.

**dbb und VDStra.-Forderungen**

Die Forderungen des dbb und der VDStra.-Fachgewerkschaft lauten unter anderem:

- Erhöhung der Tabellenentgelte um 6 Prozent, mindestens um 200 Euro monatlich
- Erhöhung der Ausbildungs- und Praktikantenentgelte um 100 Euro monatlich
- Wiederinkraftsetzung der Vorschrift zur Übernahme der Auszubildenden

Zudem erwarten wir vom Land Hessen unter anderem

- Entgeltordnung zum TV-H verbessern und in Kraft setzen
- Entzerrung der Entgeltgruppe 9
- Für die Kolleginnen und Kollegen bei Hessen Mobil: endlich eine Dynamisierung der Erschwerniszuschläge
- Die zeitgleiche und systemgerechte Übertragung des Volumens auf den Beamtenbereich.

**Wie geht es weiter?**

Die Gewerkschaften und das Land Hessen haben vereinbart, dass einige Details der Forderungen auf der Fachebene besprochen werden. Am 28. und 29. März 2019 wird es eine weitere Verhandlungsrunde in Dietzenbach geben. Über den weiteren Verlauf der Einkommensrunden in Hessen sowie mit der TdL werden wir berichten.



Mit kollegialen Grüßen  
VDStra.-Fachgewerkschaft  
-Bundesvorstand-



Hermann-Josef Siebigteroth  
Bundesvorsitzender

